

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die neue Schulpraxis**

Band (Jahr): **45 (1975)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis des 45. Jahrganges der Neuen Schulpraxis

U = Unterstufe M = Mittelstufe O = Oberstufe

Gesamt- und Blockunterricht

Das Telefon. U. Von Samuel Wehrli. Januar 1975, Seite 17
Fasnacht. U. Von Vreni Wartmann. Februar 1975, Seite 15
Jemand sucht eine neue Wohnung. M. Von Erich Hauri. Juni 1975, Seite 10
Am Kiosk. UM. Von Samuel Wehrli. Juli 1975, Seite 19
Tag, Woche, Monat, Jahr. U. Von Rolf Raas. August 1975, Seite 23
Woher das Brot kommt. U. Von Rolf Raas. Dezember 1975, Seite 9

Deutsche Sprache

Lektionsunterlagen zu einer Kurzgeschichte. O. Von Jos. Maier. Januar 1975, Seite 2
Prüfungsblätter für den Sprachunterricht. M. Von Walter Berger. Februar 1975, Seite 2
Aktivieren des Schülers im Deutschunterricht der Sekundarschule. O. Von Hans Anderegg. Februar 1975,
Seite 7
Unsere Haustiere. U. Von Kurt Wiederkehr. März 1975, Seite 2
S Oschterhäsli. U. Von Kläri Müller. März 1975, Seite 19
Der Regenschirm. U. Von Lina Bischof. April 1975, Seite 2
Kontrollen sind nötig. U. Von Kurt Lieberherr. Mai 1975, Seite 11
Wie man leseschwache Schüler fördern kann. U. Von Denise Lussy. Mai 1975, Seite 20
Übungen mit Präpositionen. UM. Von Samuel Wehrli. Juni 1975, Seite 14
Ist das denn notwendig? U. Von Emil Kaufmann. Juni 1975, Seite 17
Monika ist krank. U. Von Lina Bischof. Juli 1975, Seite 5
Ein neuer Tag beginnt. U. Von Vreni Blum und Esther Kästner. September 1975, Seite 25
Wenn der Wind weht. U. Von Urs Odermatt. September 1975, Seite 27
Rechtschreiben auf der Unterstufe. U. Von Emil Kaufmann. Oktober 1975, Seite 19
Vom Bild zum Wort. U. Von Denise Lussy. Oktober 1975, Seite 21
Denken, legen, lesen. U. Von Lina Bischof. November 1975, Seite 24
Sprachübungen am Ende der vierten Klasse. M. Von Guido Hagmann. Dezember 1975, Seite 2

Rechnen und Raumlehre

Vom Kalender zum Zahlengitter. M. Von Walter Hofmann. Januar 1975, Seite 11
Weitere Einsetzaufgaben aller Art. MO. Von Walter Hofmann. April 1975, Seite 11
Gitter und Zahlen. MO. Von Walter Hofmann. Mai 1975, Seite 2
Kopfrechnen mit Zahlengittern. MO. Von Walter Hofmann. Juni 1975, Seite 19
Das Kürzen von Brüchen. M. Von Erich Hauri. August 1975, Seite 28
Wir erweitern Brüche. M. Von Erich Hauri. Oktober 1975, Seite 23
Altrömisches Kunsthandwerk. O. Von Kurt Gysi. November 1975, Seite 2
Kopfrechnen mit Spielkarten. U. Von Urs Odermatt. Dezember 1975, Seite 27

Geschichte und Bürgerkunde

Der kalte Krieg 1945 bis 1949. O. Von Fritz Schär. Februar 1975, Seite 23; April 1975, Seite 4; Mai 1975,
Seite 23; Juni 1975, Seite 2; Juli 1975, Seite 2
Aus uralter Zeit. M. Von Urs Odermatt. Mai 1975, Seite 15
Die Rechte und Pflichten des Schweizer Bürgers. O. Von Hermann Unseld. August 1975, Seite 2; September
1975, Seite 2; Oktober 1975, Seite 7; November 1975, Seite 11; Dezember 1975, Seite 14
Der immerwährende Kampf ums Dasein. M. Von Richard Blum. Oktober 1975, Seite 2
Vom Feuermachen. M. Von Richard Blum. November 1975, Seite 21

Naturkunde und Naturlehre

Die Vögel und ihre Entwicklung. MO. Von Bruno Stadelmann. Januar 1975, Seite 21; März 1975, Seite 7
Wie Tiere überwintern. M. Von Erich Hauri. Februar 1975, Seite 19
Unsere Haustiere. U. Von Kurt Wiederkehr. März 1975, Seite 2
Wie der Regen entsteht. U. Von Guido Hagmann. April 1975, Seite 23
Wenn der Wind weht. U. Von Urs Odermatt. September 1975, Seite 27
Woher das Brot kommt. U. Von Rolf Raas. Dezember 1975, Seite 9

Heimatkunde und Geographie

Verkehrsmittel und Verkehrswege. U. Von Emil Kaufmann. Januar 1975, Seite 32
Einfache Orientierungsübungen. M. Von Richard Blum. März 1975, Seite 27
Arbeitsblätter <Norwegen>. O. Von Fritz Buri. Juli 1975, Seite 13
Wo wir leben. MO. Von Urs Odermatt. August 1975, Seite 11; September 1975, Seite 13; Oktober 1975, Seite 13

Zeichnen, Schreiben, Handarbeit

Zum Zeichen- und Werkunterricht auf der Mittel- und Oberstufe. MO. Von Hanns M. Vorster. April 1975, Seite 17; Juli 1975, Seite 24
Basteln mit Käseschachteln. UM. Von Urs Odermatt. Juli 1975, Seite 9
Wir giessen eine Vase. MO. Von Urs Odermatt. Juli 1975, Seite 17
Der Bronzeguss. M. Von Urs Odermatt. November 1975, Seite 29
Zeichnen kann man lernen. O. Von Willy Gamper. Dezember 1975, Seite 19
Einfache Weihnachtsarbeiten. UM. Von Erich Hauri. Dezember 1975, Seite 25

Turnen

Gymnastik mit Musik. UMO. Von Karl Hohl. März 1975, Seite 21; April 1975, Seite 26; Juni 1975, Seite 13

Verschiedenes

Das Samstagsquiz. O. Von Urs Tappolet. März 1975, Seite 24
Kontrollen sind nötig. U. Von Kurt Lieberherr. Mai 1975, Seite 11

Bücher- und Lehrmittelbesprechungen

Januar 1975, Seiten 10 und 16; März 1975, Seiten 24 und 30; April 1975, Seiten 16 und 28; Mai 1975, Seite 22; Juni 1975, Seite 25; Juli 1975, Seiten 17 und 19; September 1975, Seite 13; Oktober 1975, Seite 13; November 1975, Seite 31; Dezember 1975, Seiten 18 und 30

buchbesprechung

richard frank

meine rechte und pflichten als tourenleiter, als reiseleiter, als jugendleiter ...

319 seiten, broschiert. 29 fr.

das vorliegende handbuch eignet sich als ratgeber für die lehrerbibliothek. der autor versucht darin probleme der gruppenführung rechtlich zu erfassen und syste-

matisch darzustellen. er betrachtet die fragen allerdings mehrheitlich von der zivilrechtlichen seite, beleuchtet aber auch für den lehrer wichtige themen in öffentlich-rechtlichen grenzgebieten.

schulthess polygraphischer verlag ag, zwingliplatz 2, 8022 zürich

BIBLIOTHEKSMATERIAL

HAWE®

SELBSTKLEBEFOLIEN

**P. A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43**

Schule zum kleinen Christoffel Feldmeilen

Für unsere heilpädagogisch geführte private Sonderschule für normalintelligente, lernbehinderte Kinder suchen wir, als Nachfolger(in) unserer Unterstufenlehrerin,

Lehrkraft

mit anerkannter heilpädagogischer Ausbildung. Wir unterrichten pro Gruppe maximal acht Schüler, und das Ziel der Sonderschulung ist grundsätzlich die (Wieder-)Eingliederung in eine Normalklasse. Die Stelle kann im Frühjahr 1976 angetreten werden.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Präsident unserer Genossenschaft, Herr Peter Gut, Seestrasse 92, 8703 Erlenbach, Telefon Geschäft (01) 271690, privat (01) 901004.

Primarschule Greifensee

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule zu besetzen:

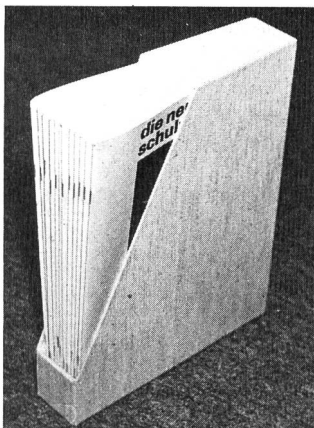
mehrere Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

Unsere stadtnahe Gemeinde besitzt neue Schulhäuser mit modern eingerichteten Schulräumen und einer grosszügigen Turn- und Sportanlage, zu der auch ein Lehrschwimmbecken gehört.

Die Gemeindeförderung entspricht den kantonalen Höchstansätzen; sie ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche ist die Schulpflege auf Wunsch behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf ein gutes Arbeitsklima in einem kameradschaftlichen, initiativen Lehrerkollegium legen, sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn A. Muggli, Müllerwis 14, 8606 Greifensee, Telefon (01) 877375, zu richten.

Die Primarschulpflege



Ordner für die Neue Schulpraxis

Diesen Ständer in Leinwand für die Hefte A4 können Sie samt einem Aufkleber mit Jahreszahl bei der **Kartonagenfabrik + Buchdruckerei AG, Bäckerstrasse 7, 9000 St. Gallen**, Telefon (071) 22 67 04/5, beziehen. Geben Sie bitte die gewünschte Jahreszahl an.

Preis inkl. Verpackung: Fr. 9.90 (zuzüglich Porto).

Geschenkabonnements

auf die **Neue Schulpraxis** erfreuen in- und ausländische Kollegen und Seminaristen. Wir können die Zeitschrift in alle Länder liefern. Der Bezugspreis beträgt fürs Ausland jährlich 37 Fr.

Die Neue Schulpraxis
bringt in jeder Nummer
wertvolle Anregungen
für den Unterricht auf
der Unter-, Mittel-
und Oberstufe.

Quatsch und Quark sind nicht
das Gleiche.

Quer zur Felge
steht die Speiche.*

** Isoliert sind solche Einsichten nicht sehr nützlich.
In der Mappe «Chumm und lueg», die Schubiger
berausgegeben hat, findet sich darum unter anderem
ein Arbeitsblatt, das alle wichtigen Teile des
Fahrrads zeigt.*



16

Gerne stellen wir Ihnen die Zirkulare mit den freien Terminen:

«Winter 1976», «Frühsommer und Herbst 1976»,
«Sommer 1976 – Vollpension und Selbstversorger»

zu. Verlangen Sie ein Angebot mit detaillierten Unterlagen einiger von uns
geführter Heime bei:



Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4020 Basel
Telefon (061) 42 66 40

Appenzell

Neuerstellte Jugendunterkunft – direkt neben Hallenbad – für Gruppen bis
136 Personen ab sofort bezugsbereit – kleine, freundliche Schlafräume – mo-
derne Küche – grosser Essaal, unterteilbar in 2 Klassenzimmer – Büro – Spiel-
halle – Magazine – günstige Preise – speziell geeignet für Schulverlegun-
gen in den Monaten Mai, August und September – übrige Zeiten auf Anfrage.

Auskünfte erteilt das Bezirkssekretariat Appenzell (Telefon 071 / 871334).

Ski-Express

Zentral- und Ostschweiz – Piz Mundaun/Obersaxen

Skitag zu max. Fr. 20.– pro Schüler (je nach Distanz,
Carfahrt und Tageskarte für 4 Grosslifte und 2 Kleinlifte).

Auf 10 Schüler 1 Leiter gratis.

**Gruppen von 10 und mehr werden am Wohnort abge-
holt.**

Gutschein für Mittagessen zu Fr. 6.50 kann im Car bestellt
werden.

Auskunft und Anmeldung an: Skilifte Piz Mundaun,
7131 Surcuolm, Telefon (086) 22844 / 41188.

Skilager Planatsch in Sedrun

Im Skigebiet Sedrun ist noch ein Matratzenlager (4 Räume) für bis 50 Per-
sonen frei. Aufenthaltsraum mit Küche.
Auskunft erteilt: Eugen Baumgartner, 8432 Zweidlen, Telefon (01) 963605,
evtl. (086) 91648.

Neues, komfortables

Gruppenhaus für Skilager

30–40 Personen Platz. Frei vom 10. Januar bis Ende Februar.
Günstiger Preis für Vollpension.
Hubert Baumann, Chalet Vergissmeinnicht, 3901 Saas Grund VS
(Nähe Saas Fee), Telefon (028) 48753.

Brülisau AI

Neuerstelltes

Touristenlager

direkt neben Luftseilbahn Brülisau–Hoher Kasten.
Sommer- und Wintersportmöglichkeiten, Platz für max.
34 Personen, 2 Räume, WC, Dusche, Kalt- und Warmwasser.
Gute Verpflegungsmöglichkeiten im nebenstehenden Hotel
Krone.

Auskunft: A. Fässler, Hotel Krone, 9058 Brülisau AI,
Telefon (071) 881105.

Berücksichtigen Sie bitte unsere **Inserenten**,
und beziehen Sie sich bitte bei allen Anfragen
und Bestellungen auf die **Neue Schulpraxis**.

Valbella-Lenzerheide

Unser **Matratzenlager** für 30 Personen (und 2 Doppelzimmer für La-
gerleitung) ist noch in folgenden Wochen frei:
24. Februar bis 1. März, 3. bis 8. März und ab 17. März 1975.
Sommer und Herbst: Übernachtungsziel für Schulreisen.

Unser Haus befindet sich mitten im Skigebiet und ist zu Fuss und mit dem
Auto erreichbar. Wir erwarten gerne Ihren Anruf, um Ihnen unser Preisange-
bot unterbreiten zu können.

**Berghotel Sartons, E. und L. Schwarz, 7077 Valbella,
Telefon (081) 34 11 93.**

Dank Direktimport äusserst günstige Preise!

Grösste Auswahl an Flechtmaterialien

Peddigrohr in jeder Grösse, Saleen-Flecht- band, Sperrholzböden

Viele praktische Ratschläge zum Selberflechten finden
Sie im Anleitungsbuch **Flechten mit Peddigrohr**

**Vereinigte
Blindenwerkstätten Bern**



Neufeldstrasse 95, 3000 Bern 9, Tel. (031) 23 34 51